

638031-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Wohnungs-, Gebäude- und Fensterreinigung – Unterhaltsreinigung für die
Liegenschaft Bonn

OJ S 179/2026 16/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Soziale Sicherung

E-Mail: vergabestelle@bas.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Unterhaltsreinigung für die Liegenschaft Bonn

Beschreibung: Das BAS beabsichtigt die laufende Unterhaltsreinigung in der Liegenschaft Bonn (Friedrich- Ebert-Allee 38, 53113 Bonn), zu vergeben. Die folgenden Leistungen werden in einem Los ausgeschrieben. Unterhaltsreinigung: laufende Unterhaltsreinigung von Büros, Fluren, Besprechungs- und Aufenthaltsräumen, Sanitäranlagen sowie sonstiger Flächen (täglicher Bedarf) Die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens angefragten Leistungen sind in den beigefügten Unterlagen umfassend beschrieben.

Kennung des Verfahrens: 08d374f8-eb4f-4a06-b19b-6bb416c4a344

Interne Kennung: ZVS-215/2026

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90911000 Wohnungs-, Gebäude- und Fensterreinigung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Allee 38

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Dieses Verfahren wird neu aufgelegt

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Die Vergabe erfolgt im Offenen Verfahren gemäß §§ 14 Abs. 2 S. 1, 15 VgV.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: EIGENERKLÄRUNG ZU AUSSCHLUSSGRÜNDEN GEM: § 42 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB I. Ich erkläre/ wir erklären, dass wir in dem Staat, in dem wir niedergelassen sind, zur Berufsausübung berechtigt sind. II. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir keine der zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB erfülle(n): III. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir keine der fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB erfülle(n): IV. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem noch bestehenden, nicht tilgungsreifen Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat (z.B. Verstoß nach § 21 Mindestlohngesetz oder § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz), mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin /sind. Mir/Uns ist bekannt, dass der Auftraggeber auch im Falle der vorstehenden Erklärung jederzeit zusätzliche Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern kann. Mir /Uns ist ebenfalls bekannt, dass der Auftraggeber bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000,-- € inkl. USt. für die Bewerberin oder den Bewerber, die oder der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Abs. 1 Nr. 4 der Gewerbeordnung anfordert. V. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Abs. 1 des Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (LkSG) mit einer Geldbuße nach Maßgabe von Abs. 2 LkSG belegt worden sind. VI. Ich /wir führen folgende Nachweise der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB an: VII. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, die vorstehende Erklärung auch von Nachunternehmern zu fordern und auf Verlangen bei der Vergabestelle vorzulegen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bezug zur Russischen Föderation Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Angebot Vertretenen auch für diese): 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren in der jeweils gültigen Fassung, Art. 1 Ziff. 12 der Verordnung (EU) 2022/879 des Rates vom 3. Juni 2022 und des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022. genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft. 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift. 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Korruption: Antikorruptionserklärung 1. Die Vertragsparteien erklären ihren festen Willen, jeglicher Form von Korruption entgegenzuwirken. 2. Auftragnehmer oder ihre Beauftragten dürfen Personen, die beim Auftraggeber mit Aufgaben auf dem Gebiet der Planung oder Beschaffung betraut sind, weder unmittelbar noch mittelbar Vorteile im Sinne der §§ 333 und

334 des Strafgesetzbuches anbieten, versprechen oder gewähren. Diese Verpflichtung gilt auch für Nachunternehmer. 3. Handelt der Auftragnehmer der Verpflichtung nach Absatz 2 zuwider, steht dem Auftraggeber ein besonderes Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht hinsichtlich aller zwischen den Vertragsparteien bestehenden Verträgen zu. 4. Handelt der Auftragnehmer der Verpflichtung nach Absatz 2 zuwider, hat er dem Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 v. H. des (nach Zuwiderhandlung) vereinbarten Vertragspreises zu zahlen. Kommt es nach einer Zuwiderhandlung zu weiteren Aufträgen oder zu Unteraufträgen, sind bei der Berechnung der Vertragsstrafe auch alle weiteren Aufträge und Unteraufträge innerhalb von fünf Jahren einzurechnen. 5. Bei der Berechnung der Vertragsstrafe bleiben Aufträge außer Betracht, • bei denen der Auftragnehmer nachweist, dass die Zuwiderhandlung nach allgemeiner Lebenserfahrung nicht geeignet war, den Auftrag oder die Aufträge unmittelbar oder mittelbar zu beeinflussen. In diesem Zusammenhang hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer auf Verlangen alle zur Beweisführung erforderlichen Unterlagen und Informationen aus ihrem Verantwortungsbereich zur Verfügung zu stellen. • die nach bekannt werden der Zuwiderhandlung erteilt werden. 6. Bei der Vergabe von Unteraufträgen verpflichtet sich der Auftragnehmer, mit dem Nachunternehmer die in den Absätzen 1 bis 5 enthaltenen Regelungen mit der Maßgabe zu vereinbaren, dass der Auftraggeber Begünstigter des Vertragsstrafenversprechens ist.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Sonstige Eigenerklärungen Ich/Wir gebe(n) nachfolgende Eigenerklärungen hinsichtlich aller angebotenen Leistungen ab: 1. wir die deutschen Gesetze einhalten. 2. abweichende oder ergänzende eigene Liefer-, Zahlungs- und Geschäftsbedingungen nicht zum Bestandteil des Vertrages werden und den Ausschluss des Angebotes von der Wertung zur Folge haben können. 3. dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zugrunde liegen und wir mit anderen Bewerbern Vereinbarungen weder über die Preisbildung noch über die Gewährung von Vorteilen an Mitbewerber getroffen haben und auch nicht nach Abgabe des Angebotes treffen werden. 4. wir die vom Auftraggeber beschriebenen und zu erbringenden Leistungen als alleinverbindlich anerkennen. 5. wir mit der Speicherung und Verarbeitung der von uns mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren einverstanden sind. 6. keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen uns als Bieter vorliegen und uns eine solche Eintragung auch nicht droht. 7. die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß entrichtet werden. 8. dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gem. den §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. 23 Abs. 2 und Abs.3 Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) nicht vorliegen. 9. Es liegen keine Verstöße gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) vor, die nach § 22 Abs. 2 S. 1 LkSG mit einer Geldbuße von wenigstens einhundertfünfundsiebzigtausend Euro belegt worden sind. 10. Mir/Uns ist bekannt, dass sich der AG vorbehält, im Fall der Zuschlagserteilung die Vorlage aktuell gültiger Bescheinigungen oder Nachweise zu den vorgenannten Punkten zu verlangen und diese innerhalb einer Frist von sechs Kalendertagen beim AG vorzulegen sind. Mir/uns ist bekannt, dass eine nicht form- oder fristgerechte Vorlage der Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen zum Ausschluss meines Angebotes führt. 11. Mir/Uns ist außerdem bekannt, dass die Nichtvorlage einer der vorgenannten Eigenerklärungen (Formulare I bis VII) und Nachweise zu den Eigenerklärungen zum Ausschluss meines/unseres Angebotes aus dem Verfahren führt. Mir/uns ist bewusst, dass das Ausstellungsdatum der Nachweise zu Eigenerklärungen nicht älter als 6 Monate, gerechnet ab Angebotsfristende, sein darf. 12. Mir/Uns ist außerdem bekannt, dass der AG einen Abruf aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs. 1 bzw. Abs. 2 WRegG vornehmen wird. 13. Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen (Formulare I bis VII) zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung aus wichtigem Grunde führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die Informationsstelle /das

Vergaberegister nach sich ziehen kann. 14. Mir/Uns steht spätestens zum geplanten Ausführungsbeginn hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung sowie Anzahl ausreichend Personal zur vertragsgemäßen Leistungserbringung zur Verfügung. 15. Ich/wir erklären, dass ich/wir, sofern von mir/uns kein Termin zur freiwilligen Objektbesichtigung mit dem AG abgestimmt und auch durchgeführt wurde, ich /wir auf die Möglichkeit der freiwilligen Objektbesichtigung verzichtet habe/n. 16. Ich/wir erklären, dass wir die vertraglich geforderten Reaktionszeiten einhalten werden können. 17. Ich/wir erkläre/n, dass mir/uns bewusst ist, dass auch die Erbringung der von mir/uns, angebotenen Reinigungsstunden auch eine vertragliche Hauptleistungspflicht im Rahmen eines ggf. abzuschließenden Vertrages ist. Ich /wir erkläre(n), dass die Erbringung dieser Reinigungsstunden ausreichend für die Sicherstellung des vertraglich vereinbarten Erfolgs (Ergebnis) ist. Sofern die von mir/uns angebotenen Reinigungsstunden nicht ausreichend sein sollten den vertraglich vereinbarten Erfolg (Ergebnis) zu erbringen, ist uns bewusst, dass dann mehr Reinigungsstunden zu unseren Lasten zu erbringen sind. Ich/wir haben das Angebot unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen (uneingeschränkte Erbringung der angebotenen Reinigungsstunden und Erzielung des vereinbarten Erfolgs (Ergebnis) der vereinbarten Reinigungsleistung) erstellt. Mir /uns ist bekannt, dass die Nichterbringung der vertraglich vereinbarten Reinigungsstunden zu einer Minimierung meines/unseres Vergütungsanspruchs neben einer Minderung der Vergütung wegen Schlechtleistung führen kann. Mir/uns ist bewusst, dass das Recht des AG zur Minimierung meines/unseres Vergütungsanspruchs auch dann besteht, wenn vertraglich geschuldete Reinigungsstunden nicht erbracht wurden, aber keine Mängel festgestellt wurden. 18. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns die geforderten Erklärungen und ggf. Nachweise von Unterauftragnehmern zu fordern und innerhalb einer Frist von sechs Kalendertagen beim AG vorzulegen. 19. Ich/Wir habe(n) die Vergabeunterlagen vollständig geprüft, verstanden und bin /sind mit den Inhalten einverstanden.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Unterhaltsreinigung für die Liegenschaft Bonn

Beschreibung: Das BAS beabsichtigt die laufende Unterhaltsreinigung in der Liegenschaft Bonn (Friedrich- Ebert-Allee 38, 53113 Bonn), zu vergeben. Die folgenden Leistungen werden in einem Los ausgeschrieben. Unterhaltsreinigung: laufende Unterhaltsreinigung von Büros, Fluren, Besprechungs- und Aufenthaltsräumen, Sanitäranlagen sowie sonstiger Flächen (täglicher Bedarf) Die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens angefragten Leistungen sind in den beigelegten Unterlagen umfassend beschrieben.

Interne Kennung: ZVS-215/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90911000 Wohnungs-, Gebäude- und Fensterreinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Wird der Vertrag nicht bis zwölf Monate vor Vertragsbeendigung von einer der Parteien, in Textform gekündigt, so verlängert er sich automatisch jeweils um ein weiteres Jahr, ohne dass es diesbezüglich einer gesonderten Erklärung der Parteien bedarf. Das Vertragsverhältnis kann maximal um insgesamt 3 Jahre stillschweigend verlängert werden, so dass es spätestens am 29.02.2032 endet. Es soll somit für maximal rund 5 Jahre ein Vertrag geschlossen werden. Einer gesonderten schriftlichen Kündigung zum 29.02.2032 bedarf es nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Allee 38

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 28/02/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Befähigung zur Berufsausübung /Eintragung Berufs- und Handelsregister (Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.) Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft Ich/Wir erkläre (n), dass wir in das Verzeichnis zulassungsfreier Handwerke, §§ 18, 19 HWO i.V.m. Anlage B Nr. 33 eingetragen sind. Ich/Wir erkläre(n), dass unser Unternehmen in einem Berufs-/Handelsregister registriert ist. oder dass unser Unternehmen nicht einer Registrierungspflicht im Berufs- /Handelsregister oder einem gleichwertigen Register unseres Ursprungslandes unterliegt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschreibung: Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.) Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft Ich/Wir erkläre (n), dass ich/wir über eine Betriebshaftpflichtversicherung bei der (Bitte eintragen) mit folgenden Deckungssummen: für Personenschäden je Schadensfall: min. 3.000.000,00 EUR für Sachschäden je Schadensfall: min. 1.000.000,00 EUR für Vermögensschäden je Schadensfall: min. 100.000,00 EUR Schäden gemäß Bundesdatenschutzgesetz je Schadensfall min. 50.000,00 EUR Schlüsselverlustschäden / Umbau bzw. Austausch von Schließanlagen je Schadensfall: min. 100.000,00 EUR für Bearbeitungsschäden je Schadensfall: 50.000,00 EUR verfüge(n). Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres kann seitens des Versicherungsgebers auf das Doppelte der vorstehend benannten Deckungssummen begrenzt sein. Sofern die Höhe der Deckungssummen für die jeweiligen Schadenereignisse derzeit nicht ausreicht, werde(n) ich/wir nach Zuschlagserteilung, aber vor Leistungsbeginn die entsprechende Anpassung der

Versicherungsdeckungssummen der Betriebshaftpflicht-versicherung für die Dauer der Verträge vornehmen. Eine schriftliche Zusicherung des Versicherungsgebers (Versicherungsunternehmen) über die Möglichkeit der Anpassung auf die oben genannten Deckungssummen ist dem Angebot beigelegt.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz und spezifischen Umsätzen Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.) Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft Ich/Wir erkläre(n), die in der nachfolgenden Liste benannten, jährlichen Gesamtumsätze (netto) sowie spezifischen Umsätze (netto) getätigt zu haben. Die Umsatzangaben verstehen sich ohne Umsatzanteile eines ggf. beabsichtigt einzusetzenden Nachunternehmers. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird verwiesen. Umsatzzahlen von Bewerbergemeinschaftsmitgliedern werden addiert; bzgl. der Mindestanforderungen kommt es auf die Umsätze der Bewerbergemeinschaft insgesamt an. Tabelle: Geschäftsjahr Gesamtumsatz in EUR Spezifischer Jahresumsatz Glasreinigung in EUR 2023 2024 2025 Im Mittel Sollte das Geschäftsjahr 2025 noch nicht abgeschlossen sein sind Angaben zu den folgenden Jahren zu machen: Tabelle: Geschäftsjahr Gesamtumsatz in EUR Spezifischer Jahresumsatz Glasreinigung in EUR 2022 2023 2024 Im Mittel

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Unternehmen (Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen. Soweit dies vorgesehen oder erforderlich ist, können /müssen Erläuterungen in selbst zu erstellenden Anlagen vorgenommen werden.) Tabelle: Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft Hauptsitz des Unternehmens: Gründungsjahr: Gesellschafter / ggf. Konzernzugehörigkeit Standorte, von denen aus der AG betreut werden soll: Folgende Beschäftigte sind in unserem Betrieb derzeit beschäftigt: Tabelle: Berufsgruppe Anzahl Objektleitung Vorarbeiter Meister Reinigungskräfte (SV-pflichtig) Glasreiniger Reinigungskräfte (nicht SV-pflichtig) Facharbeiter Auszubildende Hygienefachkraft Helfer Desinfektor Kfm. Mitarbeiter

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Referenzen Das Formular ist von jedem Bieter auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften kann dieses von jedem Mitglied oder von der Bietergemeinschaft als solche ausgefüllt werden. Das Formular ist zudem auch von Unterauftragnehmern auszufüllen, auf deren technische Leistungsfähigkeit sich der Bieter beruft (Eignungsleihe). Für die Beschreibung/Darstellung und weitere Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter oder zusätzlich eigene Unterlagen als Anlagen verwendet werden. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen. Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft Mindestvoraussetzungen: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens zwei Eigenerklärungen über Referenzen des Bieters vorzulegen betreffend die Unterhaltsreinigung von Objekten, welche als Verwaltungsobjekt genutzt werden und je Referenz mindestens eine Jahresreinigungsfläche von 2,01 Mio. m² umfassen, die jedenfalls einmal vor dem Datum der EU-weiten Bekanntmachung abgerechnet worden sein müssen. Die Referenzprojekte dürfen zwingend auch nicht länger als drei Jahre vor dem Datum der EU-weiten Bekanntmachung abgerechnet worden sein. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn alle untenstehenden Kriterien erfüllt sind: 1. Es werden Leistungen der Unterhaltsreinigung in Objekten wie Verwaltungsobjekten erbracht. 2. Die Jahresreinigungsfläche je genannter Referenz beträgt > 2,01 m² 3. Die Leistungen

wurden mindestens ein Mal vor dem Datum der EUweiten Bekanntmachung abgerechnet. 4. Die Leistungen dürfen nicht länger als drei Jahre vor dem Datum der EUweiten Bekanntmachung abgerechnet worden sein. Es sind jeweils alle Felder auszufüllen. Tabelle: Eigenerklärung 1 Name des Unternehmens (Referenzgeber) Anschrift des Unternehmens PLZ und Sitz des Unternehmens Ansprechpartner Telefon-Nr. Kurzbeschreibung des Auftrags - Art und Umfang der Leistung - Gebäudenutzungsart - Auftragssumme jährlich - Jahresreinigungsfläche Unterhaltsreinigung in m² - Zeitraum der Zusammenarbeit - Datum der letzten Abrechnung Tabelle: Eigenerklärung 2 Name des Unternehmens (Referenzgeber) Anschrift des Unternehmens PLZ und Sitz des Unternehmens Ansprechpartner Telefon-Nr. Kurzbeschreibung des Auftrags - Art und Umfang der Leistung - Gebäudenutzungsart - Auftragssumme jährlich - Jahresreinigungsfläche Unterhaltsreinigung in m² - Zeitraum der Zusammenarbeit - Datum der letzten Abrechnung

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen zum praktizierten Qualitätsmanagement (Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen. Soweit dies vorgesehen oder erforderlich ist, können/müssen Erläuterungen in selbst zu erstellenden Anlagen vorgenommen werden.) Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft Ich/wir erklären, dass wir ein Qualitätsmanagement praktizieren. Mein /Unser praktiziertes Qualitätsmanagement ist zertifiziert nach -DIN EN ISO 9001 ff. oder -einer gleichwertigen Bescheinigung von einer akkreditierten Zertifizierungsstellen aus einem anderen Staat Name der Zertifizierungsstelle oder -Aus folgenden Gründen, die mir nicht zugerechnet werden können, kann ich keinen Zugang zu den Bescheinigungen erlangen, bzw. aus folgenden Gründen, die ich nicht zu vertreten habe, konnte ich die betreffenden Bescheinigungen nicht innerhalb einer angemessenen Frist einholen: Ein alternativer Nachweis gem. § 49 VgV liegt meinem Angebot bei. Hinweis: Es ist zwingend 1 Punkt für den Qualitätsmanagementbereich DIN EN ISO 9001 ff anzukreuzen. Bei der Angabe des Vorliegens einer gleichwertigen Bescheinigung ist vom Bieter die Gleichwertigkeit objektiv nachvollziehbar anhand von neutralen Nachweisen mit der Angebotsabgabe zu belegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Sonstige Eigenerklärungen (Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.) Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft Ich/Wir gebe(n) nachfolgende Eigenerklärungen hinsichtlich aller angebotenen Leistungen ab: 1. wir die deutschen Gesetze einhalten. 2. abweichende oder ergänzende eigene Liefer-, Zahlungs- und Geschäftsbedingungen nicht zum Bestandteil des Vertrages werden und den Ausschluss des Angebotes von der Wertung zur Folge haben können. 3. dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zugrunde liegen und wir mit anderen Bewerbern Vereinbarungen weder über die Preisbildung noch über die Gewährung von Vorteilen an Mitbewerber getroffen haben und auch nicht nach Abgabe des Angebotes treffen werden. 4. wir die vom Auftraggeber beschriebenen und zu erbringenden Leistungen als alleinverbindlich anerkennen. 5. wir mit der Speicherung und Verarbeitung der von uns mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren einverstanden sind. 6. keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen uns als Bieter vorliegen und uns eine solche Eintragung auch nicht droht. 7. die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß entrichtet werden. 8. dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gem. den §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. 23 Abs. 2 und Abs.3 Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) nicht vorliegen. 9. Es liegen keine Verstöße gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

vor, die nach § 22 Abs. 2 S. 1 LkSG mit einer Geldbuße von wenigstens einhundertfünfsiebzigtausend Euro belegt worden sind. 10. Mir/Uns ist bekannt, dass sich der AG vorbehält, im Fall der Zuschlagserteilung die Vorlage aktuell gültiger Bescheinigungen oder Nachweise zu den vorgenannten Punkten zu verlangen und diese innerhalb einer Frist von sechs Kalendertagen beim AG vorzulegen sind. Mir/uns ist bekannt, dass eine nicht form- oder fristgerechte Vorlage der Bescheinigungen, Nachweise oder Erklärungen zum Ausschluss meines Angebotes führt. 11. Mir/Uns ist außerdem bekannt, dass die Nichtvorlage einer der vorgenannten Eigenerklärungen (Formulare I bis VII) und Nachweise zu den Eigenerklärungen zum Ausschluss meines/unseres Angebotes aus dem Verfahren führt. Mir /uns ist bewusst, dass das Ausstellungsdatum der Nachweise zu Eigenerklärungen nicht älter als 6 Monate, gerechnet ab Angebotsfristende, sein darf. 12. Mir/Uns ist außerdem bekannt, dass der AG einen Abruf aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs. 1 bzw. Abs. 2 WRegG vornehmen wird. 13. Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen (Formulare I bis VII) zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung aus wichtigem Grunde führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die Informationsstelle /das Vergaberegister nach sich ziehen kann. 14. Mir/Uns steht spätestens zum geplanten Ausführungsbeginn hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung sowie Anzahl ausreichend Personal zur vertragsgemäßen Leistungserbringung zur Verfügung. 15. Ich/wir erklären, dass ich/wir, sofern von mir/uns kein Termin zur freiwilligen Objektbesichtigung mit dem AG abgestimmt und auch durchgeführt wurde, ich/wir auf die Möglichkeit der freiwilligen Objektbesichtigung verzichtet habe/n. 16. Ich/wir erklären, dass wir die vertraglich geforderten Reaktionszeiten einhalten werden können. 17. Ich/wir erkläre/n, dass mir/uns bewusst ist, dass auch die Erbringung der von mir/uns, angebotenen Reinigungsstunden auch eine vertragliche Hauptleistungspflicht im Rahmen eines ggf. abzuschließenden Vertrages ist. Ich /wir erkläre(n), dass die Erbringung dieser Reinigungsstunden ausreichend für die Sicherstellung des vertraglich vereinbarten Erfolgs (Ergebnis) ist. Sofern die von mir/uns angebotenen Reinigungsstunden nicht ausreichend sein sollten den vertraglich vereinbarten Erfolg (Ergebnis) zu erbringen, ist uns bewusst, dass dann mehr Reinigungsstunden zu unseren Lasten zu erbringen sind. Ich/wir haben das Angebot unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen (uneingeschränkte Erbringung der angebotenen Reinigungsstunden und Erzielung des vereinbarten Erfolgs (Ergebnis) der vereinbarten Reinigungsleistung) erstellt. Mir /uns ist bekannt, dass die Nichterbringung der vertraglich vereinbarten Reinigungsstunden zu einer Minimierung meines/unseres Vergütungsanspruchs neben einer Minderung der Vergütung wegen Schlechtleistung führen kann. Mir/uns ist bewusst, dass das Recht des AG zur Minimierung meines/unseres Vergütungsanspruchs auch dann besteht, wenn vertraglich geschuldete Reinigungsstundenden nicht erbracht wurden, aber keine Mängel festgestellt wurden. 18. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns die geforderten Erklärungen und ggf. Nachweise von Unterauftragnehmern zu fordern und innerhalb einer Frist von sechs Kalendertagen beim AG vorzulegen. 19. Ich/Wir habe(n) die Vergabeunterlagen vollständig geprüft, verstanden und bin/sind mit den Inhalten einverstanden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Selbstreinigung (falls zutreffend) (Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.) Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft Ich erkläre, dass ich eine der geforderten Erklärungen (Formulare I bis VII) nicht abgeben kann, und zwar bezogen auf folgende Erklärung: Angabe des Grundes und ggf. Darlegung, warum aus meiner Sicht meine Eignung dennoch zu bejahen ist:

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Punktzahl Angebot = Angebotspreis niedrigstes Angebot x 60 / Angebotspreis des zu wertenden Angebotes

Beschreibung: Die maximal zu erreichende Punktzahl ist 60 Punkte. Die Punktverteilung je Angebot wird wie folgt ermittelt: Das Angebot mit der niedrigsten, geprüften Angebotssumme (netto) erhält die maximale Punktzahl von 60 Punkten. Alle höheren, geprüften Angebotssummen (netto) werden mit der niedrigsten, geprüften Angebotssumme (netto) ins Verhältnis gesetzt, in dem der niedrigste, geprüfte Gesamtangebotspreis durch den geprüften Gesamtangebotspreis des jeweiligen Angebotes dividiert und mit der maximalen Punktzahl von 60 Punkten multipliziert wird. Die Punktzahl des jeweiligen Angebotes errechnet sich somit nach der Formel:

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Die maximal zu erreichende Punktzahl ist 35 Punkte. Die Punktverteilung je Angebot wird wie folgt ermittelt: Das Angebot mit der höchsten, geprüften Reinigungszeit pro Jahr erhält die maximale Punktzahl von 35 Punkten. Jede niedrigere, geprüfte Reinigungszeit pro Jahr wird mit der höchsten, geprüften Reinigungszeit pro Jahr ins Verhältnis gesetzt. Die Punktzahl des jeweiligen Angebotes errechnet sich somit nach der Formel:

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde:

Punktzahl Angebot = Jahresreinigungsstunden des zu wertenden Angebotes x 35 / Höchste Anzahl Jahresreinigungsstunden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/10/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=890512>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=890512>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/10/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 125 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber wird im Einzelfall entscheiden, ob er auf der Grundlage von § 56 Abs. 2 VgV Erklärungen und Nachweise, die auf Anforderung bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht auf Basis der korrigierten Formulare vorgelegt wurden, bis zum Ablauf einer Nachfrist nachfordert. Angebote von Bietern, die die korrigierten Formulare für die von der Vergabestelle geforderten oder nachgeforderten Erklärungen und Nachweise oder sonstige Angaben, auch nach Ablauf der

Nachforderungsfrist, nicht oder nicht vollständig enthalten, werden vom Verfahren ausgeschlossen. Die Vergabestelle weist ausdrücklich darauf hin, dass im Falle einer Korrektur der Preisblätter (D3 Los 1 Preisblatt Unterhaltsreinigung oder D5 Los 2 Preisblatt Glasreinigung) die Verwendung des bis dahin übersandten Preisblattes zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung führt! Eine Nachforderung des Preisblattes findet nicht statt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Anlage C1 Vertrag Unterhaltsreinigung C2 Fremdfirmen Richtlinie C3 Tariftreueversprechen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber der ausschreibenden Stelle. Das Verfahren zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen richtet sich nach den Vorschriften der §§ 155 ff GWB. Hat ein interessiertes Unternehmen einen geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt, so ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen bei der ausschreibenden Stelle zu rügen (§ 160 Abs. 3, S. 1 Nr. 1 GWB).

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber der ausschreibenden Stelle geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3, S. 1 Nr. 2-3 GWB). Teilt die ausschreibende Stelle dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weiter wird auf die Rügeobliegenheiten gemäß § 160 Abs. 3 GWB verwiesen. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich zu richten an: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt Kaiser-Friedrich-Straße 16 53113 Bonn Deutschland (DE) Tel. +49 228 /9499-0 Telefax +49 228/9499-400 vk@bundeskartellamt.bund.de www.bundeskartellamt.de Hinweis zum Nachprüfungsverfahren: Die ausschreibende Stelle ist im Falle eines Nachprüfungsantrages verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, machen Sie diese bitte entsprechend deutlich.

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt: Bundesamt für Soziale Sicherung

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt: Bundesamt für Soziale Sicherung
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt: Bundesamt für Soziale Sicherung

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Soziale Sicherung

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesamt für Soziale Sicherung

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Soziale Sicherung

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesamt für Soziale Sicherung

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Soziale Sicherung

Registrierungsnummer: DE450832239

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Allee 38

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@bas.bund.de

Telefon: +49 228 619-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 991-02380-92

Postanschrift: Kaiser-Friedrich- Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228 9499-0

Internetadresse: www.bundeskartellamt.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6bbaf2c8-f9d8-42ff-8696-dff505cb0366 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/09/2026 17:07:29 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 638031-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 179/2026

Datum der Veröffentlichung: 16/09/2026